

Resümee der B.I.T. – Arbeit im Zeitraum 1999 - 2001

(zusammengestellt zur Wahlversammlung am 12. März 2001
von den kommissarischen Vorstands-Mitgliedern Helga Meister und Detlef Fanter)

1) Aktivitäten zu Teltower Bauproblemen:

Bekämpfung sinnloser Baumfällungen im Rahmen von Baumaßnahmen

- Erneuerung Ruhlsdorfer Str. (Ziel: Erhaltung eines Großteils der Bäume)
→ AG-Bildung als Aktivität ruht zur Zeit
Erneuerung der Iserstr. (Ziel: Erhaltung eines Großteils der Bäume)
→ kurzfristige Aktivierung einer lokalen BürgerInitiative hat begonnen, erste Bürgerversammlung am 8.3.2001 initiiert
Zahlreiche weitere Versuche zur Verhinderung von sinnlosen Baumfällungen, teilweise in Zusammenhang mit weiteren Bauvorhaben
→ wenig Erfolg aus Mangel an Interesse in der Verwaltung und der SVV

Bundesbediensteten-Viertel (Post AG)/Ausbau Beethovenstr./Schnellerstr.

- Verschiedene Aktivitäten zur Verhinderung bzw. Korrektur des B-Planes "Wohngebiet für Bundesbedienstete" (B36); Demo beim "Tag der offenen Tür" im Wohnviertel
- Öffentliche Thematisierung in der "Vor-Ort"-Sendung des ORB am 6.1.2000 und diverse Presseerklärungen; Vorbereitung zur Sendung "Nachgefragt" im Jahr 2001 läuft zur Zeit
- Kampf um Querungshilfen (mit/ohne Ampel) in der Beethovenstr.
→ Anlage von ein oder zwei Querungshilfen als Teilerfolg durchgesetzt (werden noch 2001 gebaut)
- Private Normenkontrollklage im Zusammenhang mit dem Ausbau der Beethovenstr.
→ Koordination von Aktionen, direkte Unterstützung und Hilfe für die Anwohner durch die BIT; Mitorganisation eines Straßenfestes als Sammelaktion am 9.9.2000; Durchführung mehrerer Bürgerversammlungen
- Kampf um moderaten Ausbau der E.-Schneller-Str.
→ liegt zur Zeit auf Eis, da durch die Stadt ein weiteres unnötiges Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wurde

Mülldeponie/Verlauf Ostspange

- Kritische öffentliche Auswertung und Diskussion des offiziellen Deponiegutachtens durch Herrn Busold mit allen Fraktionen am 2.6.99;
Erstellung eines Gegengutachtens und Verteidigung durch Eberhard Adenstedt im Bauausschuss
- Konsequentes Eintreten für die Mittelvariante des Ostspangen-Verlaufes in allen Gremien
→ z. Zt. wenig Aussicht auf Erfolg; alle Möglichkeiten der interfraktionellen Arbeit werden weiterhin ausgelotet
→ Versuche der Kooperation mit SPD/CDU bzgl. B-Plan 1a mit dem Ziel der Veränderung der vorgesehenen Trassenführung
- Unterstützung der Initiativen zu vorgesehenen Kreisverkehren in den Spangensystemen
→ die BIT möchte erreichen, dass auch der Bereich Süd-/Ostspange/Mahlower Str. als "ovaler" Kreisverkehr eingerichtet wird

Einsatz in der Brenningmeyer-Siedlung

- Erfolgreicher Kampf gegen die Bauwut des Investors und Schutz des Wäldchens durch Einwirkung auf die Untere Naturschutz-Behörde
- AG-Bildung → zeitweilige Unterstützung einer lokalen BürgerInitiative

Aktivitäten gegen gesetzeswidrige Bepflanzungen im ehemaligen Grenzstreifen

- Seit Januar 1999 wieder einmal Kampf um den durchgehenden Erhalt des Grünstreifens im ehemaligen Grenzgebiet
→ Unterstützung der Aktivitäten von PDS und Bauamt
- Durchsetzung eines Eilantrages zur Veränderungssperre in diesem Gebiet im Dezember 1999

- bislang erfolgreiche Forderung nach Ahndung von Verstößen gegen die Sperre beim Bürgermeister (Satzungsänderung April 2000) und der Bauaufsichtsbehörde
→ ein Bauherr versucht hier ein Kräftespiel - wir bleiben konsequent dran, sonst ist der Grünstreifen für die Öffentlichkeit verloren
- weitere Aktivitäten zur dringenden Einschaltung der Unteren Naturschutz-Behörde und zur Erhöhung der Ordnungsstrafmaßnahmen in Vorbereitung (Eilantrag SVV März 2001)

Aktionen im Rahmen der Durchsetzung eines maßvollen Bauens im Komponistenviertel/Dürerstr.

- Flugblattaktion zur Aufklärung und Sensibilisierung der Anwohner des B-Plangebietes 27; mehrere Anfragen zum Sachstand beim Bürgermeister mit teilweise Erfolg
→ Rücknahme einiger Randbedingungen durch die Stadt
- Erfolgreicher Kampf gegen die unnötige Bebauung südliche Händel- und Dürerstr.; leider auch erfolgloser Kampf für einen größeren Spielplatz in diesem Gebiet
- Eberhard Adenstedt konnte eine Klage des WAZV erfolgreich abwenden und stellt seine Erfahrungen damit zur Verfügung

Einsatz für die Sanierung der Kuppelmayerschen Siedlung gemäß den COMPLAN-Vorschlägen

- Erfolgreiche Unterstützung des Bürgermeisters und Abwehr der Gegenvorschläge von SPD/CDU
- Öffentliches Bekenntnis zur Reaktivierung der Altstadt durch zahlreiche Aktivitäten in den Medien

Verhinderung des überdimensionierten Ausbaus des Siedlerrain

- Fraktionsübergreifende Einigkeit über Ausbaumumfang bislang nicht erfolgreich, da das Bauamt noch keinen neuen Vorschlag vorgelegt hat
- Polemische Auseinandersetzung im Stadtblatt wegen der Unterstützung des übertriebenen Ausbaus durch einen speziellen Anlieger

Initiativen zur Straßenausbau- und Erschließungssatzung

- Ansinnen des Bürgermeisters zu massiven Beitragserhöhungen erfolgreich abgewehrt, insgesamt jedoch konnte eine Erhöhung nicht verhindert werden
- Beim Kampf um die Festlegung von Einstufungskriterien (Was ist Ausbau, was ist Erschließung?) bisher nur Teilerfolge erreicht
- Teilnahme mehrerer Mitglieder an Weiterbildungsveranstaltungen zu diesem Thema (→ Interessenten werden zu diesem Thema beraten und unterstützt)

Unterquerung des Bahndamms in Sigridshorst

- Thematisierung der durchgängigen Nutzung des Grenzstreifens
→ bisher gescheitert, da laut Bürgermeister angeblich aus Kostengründen nicht machbar
- Weiteres Vorgehen der BIT bisher unklar; Kooperation mit Umwelt-Initiative "Teltower Platte" aus Berlin geplant

Vorläufige Verhinderung der Zerstörung einer gespendeten Kachelwand an einem TWG-Haus (Gordienko-Stiftung)

- Intervention nach Bürgeranfragen bei den zuständigen Stellen der Stadt
→ kurzfristige Aussetzung von vorgesehenen Baumaßnahmen

Durchsetzung einer besseren Bürgerbeteiligung bei Baumaßnahmen der Stadt (Fraktion)

- mehrfache Versuche zur Durchsetzung der Gesetzlichkeiten
- Durchsetzung eines SVV-Beschlusses zur besseren Bürger-Information im Vorfeld von Straßenbau-Maßnahmen

2) Weitere Anträge/Anfragen/Aktivitäten der Fraktion in der SVV

- Generelles Akteneinsichtsrecht für Bürger und Abgeordnete
(→ Teilerfolg, da nur für SVV-Unterlagen möglich; Rechte generell nicht umstritten, der Bürgermeister versucht aber, dies zu umgehen; letztlich müsste Klageweg eingeschlagen

werden)

- Erfolgreicher Einsatz für den Umzug des Seniorenklubs in ein neues Domizil
- Erfolgreich Initiative zur Erarbeitung eines Lärminderungsplans für die Stadt Teltow
- Durch B.I.T.-Initiative Evaluierung der gesamten Kommunikations-Infrastruktur der Stadtverwaltung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Stadtverwaltung und zur Schaffung von mehr Bürgernähe
→ mittelfristiger Maßnahmeplan in Erarbeitung
- Langwieriger Kampf gegen die Doppelfunktion Datenschutz-/Gleichstellungsbeauftragte, die letztendlich erfolgreich war
→ Neuausschreibung einer eigenständigen Planstelle in Arbeit
- Anregungen zur Erarbeitung eines Bauhof-Konzeptes
- Vielfache Nutzung der SVV durch Einbringen von Bürgeranfragen zu jeweils aktuellen Themen

3) Aktivitäten der Mitglieder im Rahmen der Agenda 21 (seit 15.4.1999)

- AG "CityBus" nach langem beharrlichen Kampf erfolgreich mit Unterstützung durch die Fraktionen BIT und PDS in den SVV-Gremien
→ Bus fährt seit 6.1.2001
- AG "Striewitzau" (Ziel: Verhinderung der Bebauung und Rettung des Biotops, da bisher kein Nachweis des Wohnbedarfs durch Investoren und Stadt erbracht wurde)
- AG "Radverkehr" hat Vorschläge zum Straßenkataster (Straßenklassifizierung) vorbereitet
→ bisher in der Verwaltung noch nicht umgesetzt; Konzept für einen Radwegeplan ist in Vorbereitung
- Initialisierung einer AG "Grünflächenausgleich" unter Leitung von Eberhard Adenstedt
- Initialisierung einer AG "Spielplätze" unter Leitung von Edith Adenstedt
- Vorschläge zur Verwendung von Fördermitteln; Vergabe problematisch, da AGENDA ohne Führung und Satzung
→ Schaffung eines entsprechenden Gremiums wird dringend befürwortet

4) Sonstige öffentliche Aktivitäten

- Beratungen zu einer möglichen Abwahl des Bürgermeisters mit allen Fraktionen im Juni 1999
→ Unterstützung der Rücktrittsforderung durch die Fraktion
- Aktive Teilnahme von Mitgliedern im "Komitee für deutsch-französische Partnerschaft mit Gonfreville"
- Unterstützung der landesweiten Kampagne gegen das KiTa-Gesetz
- Unterstützung der Initiative Teltower Hundehalter
(Teilnahme an Treffen, erfolgreiche Initialisierung eines fraktionsübergreifenden Antrags zur Schaffung von Hundeauslaufgebieten, Engagement der BIT durch Initiative gewünscht → erwartete Unterstützung bei einer Vereinsgründung und als Sprachrohr in der SVV)
- Erarbeitung eines Standpunktes zum Ausländerproblem; aktive Mitarbeit von Mitgliedern in der Initiative "Noteingang"
- Unterstützung des Kampfes zum Bestehen der Gaststätte "Zum Brandenburger"
→ Teilnahme an einer Unterschriftensammlung

5) Interne Aktivitäten/Probleme

Mitgliederbewegung

- Mitgliederbewegung ist ausgeglichen
→ Werbung neuer Mitglieder/Freunde dringend notwendig !!

Gesellige Veranstaltungen

- Herbstfest (September 1999)
- Weihnachtsfeiern (Dezember 1999/2000),
- Neujahrsempfänge (Januar 2000/2001)
- Fest zum 10jährigen Bestehen Juni 2000

Erarbeitung/Enführung verschiedener interner Arbeitsmaterialien

- Erarbeitung einer Wahlordnung ist noch offen (Forderung auf letzter Wahl; übergangsweiser Beschluss am 12.2.2001 zum aktuellen Wahlverfahren)
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung und Satzungsüberarbeitung bisher nicht erfolgt
→ Vorbereitungen hierfür laufen → AG-Gründung
- Anlage/Aktualisierung einer Mitglieder-Kartei
- Protokoll-Führung teilweise nicht optimal, künftig auch bei Vorstands-Sitzungen notwendig
→ teilweise deswegen Konflikte im Vorstand
- Sammlung der Teltower Orts-Satzungen regelmäßig geführt und aktualisiert
- Einführung von Sprechzeiten der BIT vor Mitglieder-Versammlungen (Regelmäßigkeit noch nicht gegeben)
- Anschaffung eines eigenen Kopierers
- Wechsel des Sitzungsortes von der Siedlungskirche in das Bürgerhaus

Zusammenarbeit zwischen Basis und gewählten Vertretern/interne Führungsprobleme

- Enge und sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Kreistagsabgeordneten
- Seit dem Wechsel in der Fraktionsführung Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Vorstand
→ regelmäßige gemeinsame Sitzungen seit August 1999
- Probleme gab es in der Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Vorstand, speziell mit dem Vorsitzenden seit April 2000. Es wurden mehrere Diskussionen und Aussprachen zum Verhalten des Vorsitzenden geführt, das kritikwürdig war. Dies führte offenbar nicht zu dem gewünschten Erfolg, denn der Rücktritt des Vorsitzenden im Februar 2001 kam für alle überraschend. Der nachträgliche Vorwurf von "mangelndem Demokratieverständnis einiger BIT-Mitglieder" durch den Vorsitzenden in der Presse ist nicht nachvollziehbar.

Öffentlichkeitsarbeit

- Größere Anzahl von Presseartikeln durch BIT-Mitglieder (privat und im Namen der BIT)
- Probleme bei der Öffentlichkeitsarbeit (INTERNET-Präsentation bisher nicht realisiert, AG "Öffentlichkeitsarbeit" stellte Tätigkeit ein)
→ Ernennung der Pressesprecherin Karola Graumann
- Im Rahmen der Presseaktivitäten zur "Spendenaffäre CDU/SPD" im Februar 2000 wurden unsererseits eigene Spenden und deren Verbleib offengelegt (→ Weitergabe von Spendengeldern der Mühlendorf-GmbH zu sozialer Verwendung an Senioren in Ruhlsdorf)
- AG "Zusammenarbeit mit Vereinen" wegen Zeitproblemen nicht zustande gekommen

Zusammenarbeit mit überregionalen Gremien

- Teilnahme am "Grünen Stammtisch" der "Grünen"
→ wurde eingestellt
- Zusammenarbeit zum regionalen Verkehrskonzept mit Kleinmachnow eingeschlafen
→ Zusammenarbeit erwies sich als schwierig
- Vorbereitung einer Zusammenarbeit mit dem Bürgerbündnis Großbeeren; Zusammenarbeit mit Bürger-Initiativen in Kleinmachnow und Stahnsdorf sporadisch
- Teilnahme am Regio-Forum ohne entscheidende Ergebnisse
- Aktive Mitarbeit in RAGF/KAT durch Fraktion
→ bisher ohne wesentliche konkrete Ergebnisse
- Mitarbeit von B.I.T.-Mitgliedern in Wahlvorständen zur EUROPA- und Landtagswahl